

# Märkische Oderzeitung, Frankfurter Stadtbote, 4. März 2010

## Kinder-Uni

### Freiheit heißt nicht, tun was man will

Zum Auftakt der Kinder-Uni untersuchte Christoph Brömmelmeyer gemeinsam mit Kindern aus dem Frankfurter Umland die Grenzen der freien Entfaltung der Persönlichkeit. Mit viel Feingefühl und unterstützt von enthusiastischen Zurufen der Dritt- bis Sechstklässler ging der Juraprofessor der Frage nach: „Bedeutet Freiheit: Tu was Du willst?!“ Er erklärte, warum man im Schlafanzug zur Uni gehen kann, aber nicht die Ampel bei rot überqueren darf. „Dann bräuchte man keine Ampeln bauen“, meldete sich eine Schülerin. „Es ist ein anspruchsvolles Publikum“, meinte der Juraprofessor, der zum ersten Mal an der Kinder-Uni teilnimmt. „Vor allem möchte ich bei den Kindern Ängste vor dem weiteren Bildungsweg abbauen.“ Initiatorin Susanne Mögle unterstützt diesen Wunsch: „Wir möchten den Kindern zeigen, wie es an einer Universität zugeht.“

Nächsten Mittwoch präsentiert Diplom-Restauratorin Dorothee Schmidt-Breitung historische Malutensilien. mmi



Spannendes Recht: Der 9-jährige Robert Schulz aus Lebus, sowie die Reitweiner Julius (9) und Henriette Kuback (10) lassen sich von Juraprofessor Christoph Brömmelmeyer in die Geheimnisse der Gesetze einführen.

Fotos (3): MOZ/Dietmar Horn